

Darf nicht in Feindeshand fallen!

Gruppe Narvik  
Ia Nr. 186/40 geh.

10.6. 1940 - 14.45 Uhr

G e h e i m !

Divisionsbefehl Nr. 38

- 1.) Heute Vormittag wurden die Kapitulationsverhandlungen mit den norwegischen Streitkräften zum Abschluss gebracht. Damit hat der Gegner auf die Fortsetzung des Widerstandes verzichtet. Die norwegischen Truppenteile werden planmässig demobilisiert und die Mannschaften in das Zivilleben entlassen. Für die Behandlung der Offz. und Berufssoldaten gelten Sonderbestimmungen. Das gesamte Heeresgerät der norwegischen Streitkräfte einschl. der Waffen und Munition wird an die deutsche Wehrmacht ausgeliefert.
- 2.) Das norwegische Oberkommando wurde um Lieferung einer Anzahl von Motorbooten nach Narvik, von 5 Personenkraftwagen nach Öyord und 10 Lastkraftwagen nach Bjerkvik ersucht.  
10 Lastkraftwagen sind zunächst von Rgt. Windisch zu übernehmen, 5 hiervon sind für die Beweglichmachung einer Jägerkomp., der Rest für Nachschubzwecke der Div. vorgesehen. Die Personenkraftwagen sind von Oberst Meindl in Öyord zu übernehmen, je 1 ist für Rgt. Windisch und Oberst Meindl bestimmt, über den Rest verfügt die Div. Die Motorboote sind nach Anordnung des Oberst Meindl von Angehörigen der Marine zu übernehmen. Der Fährbetrieb nach Öyord und Ankenes ist einzurichten.  
Oberst Windisch meldet, sobald er in der Lage ist, bewegliche Kräfte zu entsenden.
- 3.) Aus dem Abschnitt Narvik wird nach näherer an Ort und Stelle gegebener mündlicher Weisung des Div. Kommandeurs Marine etwa in Stärke einer Komp. herausgezogen und dem Kar. Rgt. Berger zur Verfügung gestellt. Heranziehung dieser Kräfte erfolgt in unmittelbarem Einvernehmen zwischen Oberst Meindl und Kptn. Berger.
- 4.) Die Div. beabsichtigt, für die bevorstehenden Aufgaben die verfügbaren Kräfte soweit erforderlich neu zu glic-

dem. Zu diesem Zwecke legen die Regimenter der Div. alsbald eine Übersicht der bei ihnen nach dem Stichtag 11.6. vorhandenen Kräfte in Form einer einfachen Truppengliederung mit Angabe der bei den einzelnen Einheiten vorhandenen Stärken und schweren Waffen vor.

Die in Bjørnfiell bisher abgesprungenen Teile der 2./7. Jäg. Rgt. 1 werden am 11.6. dem Batl. Walter zugeführt.

- 5.) Sämtliche Truppenteile des Heeres, der Luftwaffe und der Marine haben vorgefundenes oder übernommenes Kriegsgesetz des Feindes zunächst sorgfältig zu verwahren und der Div. zu melden. Die Div. wird sodann eine endgültige und den Bedürfnissen entsprechende Verteilung vornehmen.

6.) Pionierwesen.

Die Sperrn in der Silvik-Bucht und am Ustrand des Rombaksbotn sind geräumt.

Der Pi. Zug Lt. v. Brandt wird ab sofort dem Pi. Offz. der Div. (Hptm. Oberndorfer) unterstellt.

Oblt. Bisping tritt ab sofort zum Pi. Offz. der Div. zurück. Meldung an der Eisenbahnbrücke.

Hptm. Oberndorfer sorgt mit den verfügbaren Kräften, dass der Bahnbetrieb bis Narvik ehestens wieder aufgenommen werden kann.

- 7.) Durch die Kampfergebnisse und den häufigen Wechsel der Truppen sind zahlreiche Unterkünfte in erheblicher Ordnung verwahrloset worden. Ihr gegenwärtiger Zustand ist mit dem Ansehen der Wehrmacht nicht vereinbar.

Ich bitte, die Herren Kommandeure und Ortskommandanten mit aller Energie dafür Sorge zu tragen, dass die Unterkünfte so rasch als möglich in Ordnung gebracht werden, wie es der Sauberkeit und dem Ordnungssinn des deutschen Soldaten entspricht.

Verteilt nach Sonderverteiler  
bis Btlne. einschl.

gez. Die t l